



AfD Fraktion im Kreistag Cuxhaven
Postfach 03 74, 27453 Cuxhaven
03.06.2019

Ergänzungsantrag der AfD Kreistagsfraktion zur SV 107/2019

Antrag:

Zusätzlich wird eine vierte Variante ergänzt:

Variante IV:

Der Landkreis konzentriert sich wieder stärker auf seine Kernaufgaben und stellt seine freiwilligen Leistungen auf dem Prüfstand, so dass ein deutlich kleinerer Erweiterungsbau ausreicht und in dieser Größe gebaut wird.

Begründung:

Die AfD Kreisfraktion begrüßt sehr, dass der Landkreis Cuxhaven als Arbeitgeber mit gutem Beispiel vorangeht und moderne Arbeitsbedingungen schafft. Insbesondere die Einrichtung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz ist als besonders positives Beispiel hervorzuheben. Auch ist der Ersatz bisher angemieteter Räumlichkeiten durch Unterbringung der betreffenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im erweiterten Kreishaus sehr zu begrüßen.

Unbeschadet davon ist bei der Größe einer Verwaltung weniger manchmal mehr. Der Landkreis hat die Möglichkeit, bei einigen Aufgaben sein Engagement zurückzufahren. Im Folgenden dazu ein paar Beispiele, die dazu beitragen können, dass der Erweiterungsbau nur in der tatsächlich notwendigen Größe realisiert werden kann.

Auf den Aufbau einer Klimaschutz-Bürokratie soll verzichtet werden. Energiesparen ist sinnvoll und der Landkreis hat viele Möglichkeiten dazu, wie zum Beispiel die Nutzung kleinerer, sparsamerer Fahrzeuge in manchen Bereichen, Wärmedämmung von Gebäuden, Modernisierung von Heizungsanlagen, Installation sparsamer Leuchtmittel und vieles mehr. Diese Möglichkeiten können und sollen genutzt werden. Das ist aber auch ohne Klimaschutz-Beauftragten und weiterer zusätzlicher Stellen möglich.

Auf wirtschaftliche Beteiligungen soll weitgehend verzichtet werden. Ein Verkauf der Beteiligung am Flughafen Nordholz an Private und ein Verzicht auf die Übernahme unternehmerischer Verantwortung bei der Bioabfall-Aufbereitungsanlage in Osterholz sind Möglichkeiten dazu.

Auch im Bereich Kultur zeigt sich, dass weniger Engagement des Landkreises häufig mehr ist: Während ein für den Landkreis sehr kostenintensives Museum vom Publikum kaum angenommen wird, erfreuen sich stärker auf ehrenamtlichen Engagement basierende Kulturstätten im Landkreis einer sehr großen Beliebtheit mit entsprechend hohen Besucherzahlen. Daher wäre es sinnvoll, die Stellenmehrungen der Vergangenheit in diesem Bereich wieder zurückzunehmen und mehr auf privates Engagement zu setzen. Dazu ist es ideal, wenn der Landkreis eine moderierende und koordinierende Rolle einnimmt, nicht jedoch mit eigenem Personal selbst gestaltet.

Im wichtigen Bereich Naturschutz ist nicht nachvollziehbar, dass mehrere Umweltschutzverbände ihre Aufgabe vor allem darin sehen, Gebietskörperschaften mit Eingaben und Klagen zu überziehen. Natürlich ist das deren gutes Recht, aber dieses Engagement wäre in der Naturschutzstiftung weit sinnvoller und würde den Landkreis Cuxhaven entsprechend entlasten.

gez.
AfD Kreistagsfraktion Cuxhaven
vertreten durch den Vorsitzenden
Anton Werner Grunert